

Ein Spiel zu viel gegen den Tabellenführer verloren

Dem 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim II muss sich der SV GutsMuths Jena 2:5 geschlagen geben und verpasst – zumindest – einen Punkt

Von Marcus Schulze

Jena. Jana Voigtmann schaute auf ihr Handy. Noch waren nicht alle Spiele der 2. Bundesliga vorüber, noch stand nicht fest, auf welchem Tabellenplatz der SV GutsMuths Jena nach dem letzten Spieltag der Hinrunde stehen würde. Bis dato hatte er Platz sechs inne.

Und so blickte die Badmintonspielerin am Abend in schöner Regelmäßigkeit auf ihr Smartphone, während sie da im Eingangsbereich der Sporthalle des Sportgymnasiums ausharrte und auf ihre Teamkollegen wartete, die sich noch den Nachbereitungen der Partie gegen den 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim II widmeten. Was jedoch zu diesem Zeitpunkt seit gut einer

Stunde feststand, es war so gegen halb neun, war, dass der SV GutsMuths gegen den Tabellenführer aus dem Olympiastützpunkt im Saarland verloren hatte. Und zwar 2:5. Hätte der Gastgeber am Sonnabend noch eine zusätzliche Partie für sich entscheiden können, wäre zumindest noch ein schmaler Punkt auf das Konto der Jenaer gewandert. Entsprechend enttäuscht blickte Jana Voigtmann dann auch drein, die sich im Damendoppel mit Nicole Bartsch und im Mixed mit Julian Voigt ihrem Gegenüber in jeweils drei Sätzen geschlagen geben mussten.

Ebenfalls nicht von Erfolg gekrönt waren die Auftritte von Johann Höflitz und Stefan Adam in den Einzelpartien der Herren.

So unterlag Höflitz im ersten Einzel Simon Wang in vier Sätzen, von denen er den ersten mit 11:8 gewinnen konnte. Eine Idee deutlicher gestaltete sich indes das zweite Einzelspiel der Herren, in dem Stefan Adam Matthias Deiniger in drei Sätzen unterlag.

Für die zwei Lichtblicke gegen den Tabellenführer waren die beiden Herrendoppel verantwortlich. Und es mangelte in beiden Fällen auch nicht an Spannung, denn sowohl Stefan Adam und Julian Voigt als auch Johann Höflitz und Moritz Predel konnten ihre Partien – geradezu hochdramatisch – erst im fünften Satz für sich entscheiden. GutsMuths-Kapitän Moritz Predel charakterisierte beide Doppel als Zitterpartien.

Gleichzeitig betonte er, dass man nach den ersten drei Ansetzungen sogar 2:1 in Führung lag. Im Damendoppel habe man jedoch keine Chance gehabt, zumal Maria Kuse nicht in das Geschehen habe eingreifen können, da sie zur Jugend-EM sei.

„Die Qualität der Gäste muss man neidlos anerkennen. Sie stehen nicht zu Unrecht oben“, resümierte Predel. Zur Verdeutlichung verwies der Kapitän der Jenaer auf den Sieg von Simon Wang bei den Ranglistenturnieren die Woche zuvor, während dessen Teamkollege Matthias Deiniger dort Platz drei holte. „Ich bin schon etwas enttäuscht“, resümierte Moritz Predel, der die Hinrunde mit seinem Team nun auf Platz sieben beendet.



Jana Voigtmann.

Foto: Marcus Schulze

Kuse und Adam bei U 17-EM am Start

Prag. Mit Maria Kuse und Leander Adam (nur Mannschaftswettbewerb) sind auch zwei Spieler des SV GutsMuths Jena bei der Badminton-Europameisterschaft der U 17 in Prag am Start, die seit Sommer diesen Jahres am deutschen Badminton Zentrum in Mülheim an der Ruhr trainieren. Zunächst wird ein Mannschaftswettbewerb ausgetragen.

Deutschland muss sich in der Gruppenphase mit Italien, Belgien und Norwegen auseinandersetzen. (W. Thron)

GutsMuths ist Favorit am Bodensee

Badminton-Spieler vor Doppelspieltag

Jena. Die Punktejagd in der 2. Badminton-Bundesliga führt den SV GutsMuths Jena am heutigen Samstag auf den langen Weg zum Bodensee. Dort wartet der VfB Friedrichshafen, der in den bisherigen sechs Saisonspielen erst einen Sieg aufzuweisen hat und auf dem vorletzten Tabellenplatz steht. Damit sind die Rollen in dieser Begegnung gegen den Zweiten aus Jena klar verteilt. Am Sonntag sind die Thüringer dann beim Tabellenunteren TV Dillingen zu Gast.

Der Thüringer Liganeuling, der auf Tabellenrang zwei steht, kann auf den zuletzt krankheitsbedingt ausgefallenen Führungsspieler Johann Höflitz wieder zurückgreifen und sich auch auf die Unterstützung der Zugänge Julian Voigt und Maria Kuse, die dem SV GutsMuths Jena schon viele Punkte gesichert haben, verlassen. Letztere ist vor kurzem erst von den Jugendnationaltrainern für die Jugend-EM (U17) nominiert worden. Diese beginnt am 25. November in Prag.

Aufsteiger klettert auf Rang drei

Jena. Die Badminton-Asse des SV GutsMuths Jena sind am Sonntag mit einem 5:2-Erfolg vom TSV Neuberg/Ottobrunn zurückgekehrt. Damit verbesserte sich das Team um Kapitän Moritz Predel auf den dritten Rang in der Tabelle der 2. Bundesliga Süd. Mehr als ein Achtungserfolg für den Jenaer Aufsteiger, dessen Saisonstart mit zwei Siegen bei einer knappen Niederlage, für die es aber auch noch einen Punkt gab, als durchaus gelungen bezeichnet werden darf. Das nächste Spiel findet am 21. Oktober zu Hause gegen Wiebelskirchen statt. (HZ)

SV GutsMuths kommt ohne Punkt zurück

Zwei 2:5-Niederlagen für Badminton-Asse

Jena. Gleich zweimal verpasste es der SV GutsMuths Jena am Doppelspieltag der 2. Badminton-Bundesliga zu punkten. Gegen den VfB Friedrichshafen und den TV Dillingen standen am Ende eines langen Wochenendes zwei bittere 2:5-Niederlagen zu Buche.

Dabei fing eigentlich alles sehr gut an. Nach der Fahrt nach Friedrichshafen starteten Julian Voigt und Stefan Adam im ersten Herreneinzel wie gewohnt stark und konnten in drei knappen Sätzen das erste Spiel des Wochenendes für sich entscheiden. Doch sowohl das Damendoppel mit Jana Voigtmann und Nicole Bartsch, als auch das zweite Herrendoppel mit Johann Höflitz und Moritz Predel mussten sich knapp geschlagen geben. Maria Kuse lieferte im Dameneinzel zwar eine starke Vorstellung ab und konnte den zwischenzeitlichen Spielstand auf 2:2 drehen. Da aber der SV GutsMuths in der Folge ohne Punkt blieb, verloren die Jenaer erstmals in dieser Saison ohne eigenen Punktgewinn, den sie sich durch eine knappere Niederlage gesichert hätten.

Am Folgetag beim TV Dillingen ging es in sechs der sieben Begegnungen zumindest einmal in die Verlängerung. Am Ende unterlagen die Ostthüringer aber erneut mit 2:5.

Das wirft den SV GutsMuths Jena in der Tabelle weit von Rang zwei auf Rang sechs zurück. Bitter für den Aufsteiger: In den nächsten beiden Spielen geht es gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer aus Saarbrücken. Zumindest im Heimspiel am 25. November hoffen die Jenaer aber auf einen Punktgewinn.